



Helianthus

Heilpraktikerprüfung Oktober 2015 Gruppe A

Hauptthema pro Frage	Anzahl Fragen	Hauptthema pro Frage	Anzahl Fragen
Herz Kreislauf System	6	Haut	2
Infektionskrankheiten	6	Hygiene	2
Psychiatrie	6	Bronchialsystem	1
Bewegungsapparat	5	Gesetze	1
Urogenitaltrakt	5	Schwangerschaft/Pädiatrie	1
Blut/Lymph/Immunsystem	4	Stoffwechsel	1
DD	4	Auge	0
Hormonsystem	4	Medikamente/Therapie	0
Nervensystem	4	Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre	0
Ohr	3		0

Bei den meisten Fragen gibt es ein Hauptthema, aber es fließen häufig auch andere Themen (Organsysteme) mit ein. Wenn man diese alle mitzählt, dann gibt es folgende Verteilung der verschiedenen Themen:

Thema	Anzahl Fragen	Thema	Anzahl Fragen
Herz Kreislauf	10	DD	4
Infektionskrankheiten	9	Haut	4
Bewegungsapparat	8	Bronchialsystem	3
Hormonsystem	8	Ohr	3
Blut/Lymph/Immunsystem	7	Alkohol	3
Nervensystem	7	Hygiene	2
Psychiatrie	7	Stoffwechsel	2
Verdauungstrakt	7	Gesetze	1
Urogenitaltrakt	6	Auge	0
Medikamente/Therapie	5	Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre	0
Schwangerschaft/Pädiatrie	5		

Die Lösungen sind am Ende nach den Prüfungsfragen!



Helianthus

1. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Ebola-Fieber treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Der Erreger ist ein Bakterium
- B)** Eine mehrtägige Behandlung mit Antibiotika führt schnell zur Besserung der Symptome
- C)** Die Übertragung erfolgt durch direkten Körperkontakt mit Körpersekreten
- D)** Zu den Symptomen gehören Fieber, Diarrhö und Gliederschmerzen
- E)** Es handelt sich um eine Pilzinfektion

2. Aussagenkombination

Eine 74-jährige Frau berichtet von kurz andauernden Phasen der Bewusstlosigkeit, die in den letzten Tagen bei ihr aufgetreten seien. Welche der nachfolgend genannten Untersuchungen bzw. Maßnahmen sind diesbezüglich sinnvoll?

1. Langzeit-EKG (Elektrokardiogramm)
2. Knochendichtemessung
3. Sonographie der Halsgefäße
4. Elektroenzephalogramm (EEG)
5. Überprüfung der aktuellen Medikation

- A)** Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

3. Einfachauswahl

Welche der genannten Störungen beruht auf einem behandlungsbedürftigen Vitamin B1- (Thiamin) Mangel?

- A)** Demenz bei Alzheimer-Krankheit
- B)** Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- C)** Wernicke-Enzephalopathie
- D)** Manie
- E)** Zwangsstörung

4. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Diabetes mellitus Typ 2 trifft zu?

- A)** Durch Autoantikörper werden Beta-Zellen der Langerhans-Inseln zerstört
- B)** Gewichtsreduktion führt zu keiner Besserung des Zuckerstoffwechsels
- C)** Hohe Insulinspiegel vermindern die Sensibilität und Dichte der Insulinrezeptoren (Down-Regulation) und damit die Insulinwirkung
- D)** Unbehandelt entwickeln sich häufig Hypoglykämien
- E)** Eine Mikroalbuminurie zeigt eine günstige Verlaufsprognose an

5. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Charakteristische Symptome eines Morbus Parkinson sind:

1. Tremor
2. Tinnitus
3. Hemiplegie
4. Akinese
5. Rigor

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E)** Alle Aussagen sind richtig

6. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Hygieneplan trifft zu?

- A)** Als Hygieneplan wird der Grundriss der Praxis bezeichnet, in dem die Wege infektiöser Patienten festgelegt sind.
- B)** Als Hygieneplan wird der Plan der Praxis bezeichnet, in dem Quarantänebereiche verbindlich definiert sind.
- C)** Der Hygieneplan ist ein Maßnahmenplan der Regierung zur Verbesserung der Landeshygiene.
- D)** Ein Hygieneplan ist eine Sammlung schriftlich festgelegter Standardarbeitsanweisungen zu verbindlichen Maßnahmen der Infektionshygiene.
- E)** Der Inhalt des Hygieneplans wird durch das Heilpraktiker Gesetz geregelt.

7. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Bei einer venösen Blutabnahme ist Folgendes zu beachten:

1. Vor Punktion ist stets die Haut auf Kontraindikationen (z.B. Entzündungen) zu überprüfen.
2. Bei Verwendung der Blutdruckmanschette zur Stauung sollte diese höher als der systolische Wert aufgepumpt werden.
3. Nach Desinfektion der Punktionsstelle darf keine weitere Palpation erfolgen.
4. Zur Punktion sollte stets die kleinste Nadelgröße (dünnste Kanüle) gewählt werden.
5. Bei schlechten Venenverhältnissen können warme Armbäder die Punktion erleichtern.

- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig
- B)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

8. Aussagenkombination

Ein Patient möchte von Ihnen wissen, welche Lebensmittel er im Rahmen einer Zöliakie (Sprue/glutensensitiven Enteropathie) zu sich nehmen darf.

Welche der folgenden Nahrungsmittel würden Sie ihm empfehlen?

1. Reis
2. Hirse
3. Gerste
4. Roggen
5. Sojabohnen

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

9. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Psoriasis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Typische Hautveränderungen sind schlappe Blasen mit klarem Inhalt, die rasch platzen.
- B)** Die Psoriasis gehört zu den allergischen Hautkrankheiten.
- C)** Eine Arthritis, vor allem der kleinen Gelenke, ist im Rahmen der Erkrankung möglich.
- D)** Ein Schleimhautbefall tritt regelmäßig auf.
- E)** In vielen Fällen bessern sich die Symptome während der Sommermonate

10. Mehrfachauswahl

Sie haben bei einem Patienten den Verdacht auf ein rheumatisches Fieber.
Welche der folgenden Symptome oder anamnestischen Angaben stützen Ihren Verdacht? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Infekt in den letzten 1-3 Wochen
- B) Polyarthrit
- C) Erythema migrans
- D) Diarrhö
- E) Gewichtszunahme

11. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu funktionellen Herzbeschwerden treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typische Veränderungen im Elektrokardiogramm (EKG) können nachgewiesen werden.
- B) Die Gabe von Nitro-Spray (Glyceroltrinitrat, z. B. Nitrolingual®) hilft prompt.
- C) Die Beschwerden treten unter körperlicher Belastung auf.
- D) Bei gehäuften diagnostischen Abklärungen ergibt sich die Gefahr der Überbewertung der Symptome durch den Patienten.
- E) Körperliches Training und Entspannungstechniken können helfen, die Beschwerden zu lindern.

12. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome erwarten Sie bei einer isolierten Linksherzinsuffizienz? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Dyspnoe
- B) Beinödeme
- C) Prall gefüllte Halsvenen
- D) Lebervergrößerung
- E) Lungenödem

13. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Eisenstoffwechsel bzw. zur Eisenmangelanämie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** In der Schwangerschaft sollte die Eisenzufuhr vermindert werden.
- B)** Ein erhöhtes Ferritin kann bei einer Anämie ein Hinweis auf eine Tumorerkrankung sein.
- C)** Hautblässe ist ein sicheres Anämiesymptom.
- D)** Eine hypochrome mikrozytäre Anämie ist typisch für eine Eisenmangelanämie.
- E)** Zur Auffüllung der Eisenspeicher ist in der Regel eine orale Substitution von zwei Wochen Dauer ausreichend.

14. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Diarrhö trifft (treffen) zu?

1. Bei Tropenanamnese sollte an Lamblien und Amöben gedacht werden.
 2. Bei fieberhaften Durchfällen nach Einnahme eines Breitbandantibiotikums sollte dasselbe Antibiotikum noch längere Zeit eingenommen werden.
 3. Bei einer Lebensmittelvergiftung durch oral aufgenommene Staphylokokkentoxine beträgt die Inkubationszeit wenige Stunden (ca. 2-6 Stunden).
 4. Bei Reisediarrhöen sollten regelmäßig Antibiotika eingenommen werden.
 5. Die meisten (über 70 %) Durchfälle im Kleinkindesalter werden durch Salmonellen ausgelöst.
- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
 - C)** Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - D)** Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E)** Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

15. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein erhöhtes Suizidrisiko gegenüber der Normalbevölkerung besteht bei einer Erkrankung an:

1. Schizophrenie
2. Depression
3. Alkoholkrankheit
4. Anorexia nervosa
5. Persönlichkeitsstörung

- A)** Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

16. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine schmerzlos zu tastende, vergrößerte Gallenblase bei gleichzeitig bestehendem Ikterus (sog. Courvoisier-Zeichen) spricht für

- A)** eine akute Virushepatitis.
B) eine Cholezystitis.
C) einen Gallenblasenpolyp.
D) ein Pankreaskopfkarcinom.
E) eine Fettleber.

17. Mehrfachauswahl

Sie vermuten bei einem Ihrer Patienten eine euthyreote Struma.

Welche der folgenden Untersuchungen sind als Basisdiagnostik geeignet? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Bestimmung des TSH basal-Wertes im Serum
B) Feinnadelpunktion der Schilddrüse
C) Bestimmung des Jodidspiegels im Serum
D) Röntgenaufnahme des Thorax
E) Sonographie der Schilddrüse

18. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den prädisponierenden Risikofaktoren für eine Harnwegsinfektion gehören:

1. Prostataadenom
2. Querschnittslähmung
3. Schwangerschaft
4. Hypercholesterinämie
5. Hohe Trinkmenge

- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

19. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die intrakranielle Druckerhöhung (Hirndrucksteigerung)

- A)** wird immer durch akute Erkrankungen hervorgerufen.
B) zeigt bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die gleichen Symptome.
C) zeigt als typisches Symptom einen Blutdruckabfall.
D) kann im Verlauf zu einer Stauungspapille führen.
E) kann bei einem niedrigen Puls (Pulsverlangsamung) ausgeschlossen werden.

20. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Bei der akuten Mastoiditis

- A)** handelt es sich um eine Entzündung der Brustdrüse.
B) ist es empfehlenswert, therapeutisch Zwiebelsäckchen aufzulegen.
C) besteht die Gefahr eines Hirnabszesses.
D) besteht Druckschmerz über dem Warzenfortsatz sowie Schwellung hinter dem Ohr mit abstehendem Ohr.
E) kann es zu einer eitrigen Sekretion aus der Brustwarze kommen.

21. Mehrfachauswahl

In welchen der folgenden Blutgefäße fließt sauerstoffreiches Blut? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Pfortader (Vena portae)
- B)** Lungenvenen (Venae pulmonales)
- C)** Truncus pulmonalis
- D)** Truncus coeliacus
- E)** Obere Hohlvene (Vena cava superior)

22. Einfachauswahl

Ein 60-jähriger übergewichtiger Mann klagt über plötzlich aufgetretene Schmerzen im Bereich der rechten Großzehe. Das Großzehengrundgelenk ist geschwollen, überwärmt und gerötet. Er berichtet, dass er seit mehreren Tagen eine Fastenkur mache, um abzunehmen.

Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdesymptomatik?

- A)** Diabetisches Fußsyndrom
- B)** Gicht
- C)** Rheumatoide Arthritis
- D)** Hallux valgus
- E)** Rheumatisches Fieber

23. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Perkussion und Klopfeschallqualitäten trifft (treffen) zu?

1. Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pleuraerguss.
2. Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pneumothorax.
3. Hypersonorer Klopfeschall ist typisch für eine Lungenfibrose.
4. Sonorer Klopfeschall ist als Normalbefund anzusehen.
5. Tympanitischer Klopfeschall ist typisch über gasgefüllten Darmschlingen.

- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B)** Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

24. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Veränderungen der Blutwerte bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz sind:

1. Kreatinin vermindert
2. Erythrozytenzahl vermindert
3. Hämatokrit vermindert
4. Hämoglobin vermindert
5. Harnstoff vermindert

- A)** Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

25. Aussagenkombination

Welche(r) der genannten Muskeln ist (sind) Beuger im Hüftgelenk?

1. M. gastrocnemius
2. M. rectus abdominis
3. M. rectus femoris
4. M. sartorius (Schneidermuskel)
5. M. gluteus maximus

- A)** Nur die Aussage 3 ist richtig.
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

26. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei

- A)** schizophrenem Residuum.
B) hebephrener Schizophrenie.
C) agitierter Depression.
D) manischer Episode.
E) Hypothyreose.

27. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Infektionsweg treffen zu? Eine Übertragung durch respiratorische Sekrete ist typisch für

1. Röteln
 2. Meningokokken-Meningitis
 3. HIV
 4. Hepatitis C
 5. Scharlach
- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

28. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Pertussis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Die Pertussis-Impfung führt zu einem lebenslangen Schutz.
B) Auch Erwachsene sollten gegen Pertussis geimpft werden.
C) Gegen die typischen Hustenanfälle wirken Antibiotika zuverlässig.
D) Pertussis kann für Säuglinge lebensgefährlich werden.
E) Pertussis ist eine durch Plasmodien ausgelöste Erkrankung.

29. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Kopfläusen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Ausgewachsene Kopfläuse sind mit bloßem Auge erkennbar (ca. 3 mm groß).
B) Kopfläuse werden vor allem durch Haustiere übertragen.
C) Kopfläuse können selbstständig größere Wegstrecken überwinden.
D) Nissen können von Schuppen nicht unterschieden werden.
E) Kopfläuse nehmen mehrmals täglich Blut als Nahrung auf.

30. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Tetanus (*Clostridium tetani*) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Die Sporen kommen im Erdreich vor.
B) Die Sporen benötigen Sauerstoff.
C) Eine aktive Immunisierung (Impfung) sollte bereits im Säuglingsalter begonnen werden.
D) Nur in schlecht durchbluteten Wunden kommt es zur Infektion.
E) Die Ansteckung erfolgt direkt von Mensch zu Mensch.

31. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Symptome einer schizophrenen Erkrankung sind:

1. Wahn
2. Orientierungsstörungen
3. Ich-Störungen
4. Störungen der Affektivität
5. Halluzinationen

- A)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

32. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei der klinischen Untersuchung soll der Patient die Zunge herausstrecken. Dies prüft die Funktion des

- A)** Nervus olfactorius (Hirnnerv I)
B) Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)
C) Nervus vagus (Hirnnerv X)
D) Nervus hypoglossus (Hirnnerv XII)
E) Nervus medianus

33. Einfachauswahl

Über welchen Zeitraum macht der HbA1C-Wert („Blutzuckergedächtnis“) eine Aussage?

- A)** Die letzten 3 Wochen
B) Die letzten 8 Wochen
C) Die letzten 5 Monate
D) Die letzten 9 Monate
E) Die letzten 12 Monate

34. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Als Folge eines Vitamin B12-Mangels entwickelt sich eine

- A) mikrozytäre hyperchrome Anämie
- B) mikrozytäre hypochrome Anämie
- C) makrozytäre hyperchrome Anämie
- D) makrozytäre hypochrome Anämie bei Erythrozyten mit basophiler Tüpfelung
- E) hämolytische Anämie bei kugeligen Erythrozyten

35. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Herzkreislaufsystem trifft zu?

- A) Beinvenenthrombosen lassen sich durch regelmäßige Einnahme von Acetylsalicylsäure (ASS) zuverlässig vermeiden.
- B) Bei einer Lungenembolie kommt es zu einer Druckbelastung des linken Herzens.
- C) Bei Thrombosen oberflächlicher Venen am Unterschenkel sollte Bettruhe erfolgen.
- D) Bei einem Herzinfarkt kommt es durch Verschluss eines Herzkranzgefäßes zum Absterben von Herzgewebe.
- E) Das typische Hauptproblem der fulminanten Lungenembolie ist das Absterben des Lungengewebes durch verminderte Blutversorgung.

36. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Hörsturz (akuter Hörverlust) trifft zu?

- A) Begleitend kann Schwindel auftreten.
- B) Es handelt sich um eine beidseitige Schalleitungsstörung.
- C) Es handelt sich um eine Störung des Mittelohres.
- D) Typisch sind starke Ohrenscherzen.
- E) Ohrgeräusche treten nicht auf.

37. Einfachauswahl

Welche Aussage zur körperlichen Untersuchung trifft zu?

- A) Bei der Perkussion der Lungengrenzen beträgt die Atemverschieblichkeit beim gesunden jungen Mann etwa 1-2 cm.
- B) Trommelschlegelfinger treten bei Erkrankungen des Herzens oder der Lunge mit Sauerstoffmangel auf.
- C) Der Stimmfremitus (getestet mit 99) ist vermindert, wenn durch Erkrankungen das Gewebe zwischen Bronchien und Thoraxwand dichter wird.
- D) Tüpfelnägel (Grübchennägel) sind typisch für Fettstoffwechselstörungen.
- E) Aszites lässt sich ab einer Menge von etwa 100 ml durch Perkussion des Abdomens nachweisen.

38. Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen sind bei Verdacht für den Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) namentlich meldepflichtig?

1. Röteln
2. Mumps
3. Masern
4. Pertussis
5. Varizellen

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

39. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Kollagenosen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Es handelt sich um Erkrankungen, die sich überwiegend im Darmbereich abspielen.
B) Es handelt sich um eine Gruppe von Krankheiten, die sich in generalisierter Form vorzugsweise am Bindegewebe abspielen.
C) Ursache ist eine Funktionsstörung der Nebennierenrinde.
D) Im Spätstadium kommt es meist zu einer malignen Entartung.
E) Zu den Kollagenosen gehören auch die Sklerodermie und das Sjögren-Syndrom.

40. Mehrfachauswahl

Bei der Auskultation des Herzens fällt ihnen ein diastolisches Geräusch auf. Welche der folgenden Diagnosen würden dazu passen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Mitralklappenstenose
B) Mitralklappeninsuffizienz
C) Pulmonalklappenstenose
D) Pulmonalklappeninsuffizienz
E) Trikuspidalklappeninsuffizienz

41. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Lagerfähigkeit von Desinfektionsmitteln in den üblichen Kunststoffflaschen oder Kanistern trifft zu?

- A) Aldehyde sind unbegrenzt lagerfähig.
- B) Ethanol ist unbegrenzt lagerfähig.
- C) Propanole sind unbegrenzt lagerfähig.
- D) Peressigsäure ist unbegrenzt lagerfähig.
- E) Kein Mittel ist unbegrenzt lagerfähig, alle haben ein Verfallsdatum.

42. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Hauterscheinungen entstehen auf dem Boden einer Infektion? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Vitiligo
- B) Dellwarzen
- C) Psoriasis
- D) Tinea
- E) Basaliom

43. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Eine große Blutdruckamplitude ist am ehesten typisch für eine

- A) Aortenklappeninsuffizienz
- B) Lungenembolie
- C) Sarkoidose
- D) Hyperthyreose
- E) Aortenklappenstenose

44. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Laborbefunde (Blutwerte) sprechen am ehesten für eine Leberschädigung?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Hämatokrit 44 %
- B) Bilirubin (gesamt) 5 mg/dl
- C) Leukozyten 7000/ μ l
- D) Anti-HAV-IgG (IgG Antikörper gegen Hepatitis A) negativ
- E) INR-Wert 3,0

45. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Der Stuhlgang des Neugeborenen

1. ist bei einem gestillten Kind hellgelb und weich.
2. kann bei einem gestillten Baby bis zu etwa 10-mal pro Tag erfolgen.
3. wird unmittelbar nach der Geburt Mekonium genannt.
4. ist ab dem 2. Tag fest und geformt.
5. sollte täglich auf seinen Albumingehalt hin kontrolliert werden.

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

46. Mehrfachauswahl

Sie vermuten bei einem 78-jährigen Patienten, der ihnen wegen einer Abnahme des Denkvermögens vorgestellt wird, eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit. Welche der folgenden anamnestischen Angaben und Symptome stützen Ihren Verdacht? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Seit einem Jahr bestehende Gedächtnisstörungen.
B) Linksseitige Halbseitenlähmung nach mehreren Schlaganfällen.
C) Kleinschrittiger Gang ohne Mitschwingen der Arme und Zittern der Hände.
D) Phasenhafter Verlauf.
E) Schleichender Beginn mit langsamer Zunahme der Beschwerden.

47. Einfachauswahl

Welche Aussage zu gynäkologischen Erkrankungen oder Schwangerschaft trifft zu?

- A)** Bei einer Endometriose ist nur der Uterus betroffen.
B) Schwangerschaftserbrechen (Emesis gravidarum) ist typisch für die Spätschwangerschaft.
C) Ein fleischwasserfarbener Fluor ist ein Hinweis auf ein Ovarialkarzinom.
D) Das Zervixkarzinom tritt gehäuft bei Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV) auf.
E) Blutdruckabfall, Tachykardie, Blässe und Schweißausbruch im letzten Schwangerschaftsdrittel bei Rückenlage ist charakteristisch für eine Eklampsie.

48. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ursachen einer Kardiomyopathie sind am ehesten:

1. Hyperthyreose
 2. Chronischer Alkoholmissbrauch
 3. Virusinfektionen
 4. Unterschenkelvarikosis
 5. Duodenaldivertikel
- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

49. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:

1. Oxalsäurereiche Kost
 2. Hyperparathyreoidismus
 3. Proteinreiche Ernährung
 4. Hyperurikämie
 5. Harnwegsinfektionen
- A)** Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

50. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Was stützt die Verdachtsdiagnose Anorexia nervosa? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Halluzinationen
B) Körperschemastörung
C) Meiden körperlicher Aktivitäten
D) Ausgeprägter Alkoholkonsum
E) Starke Angst vor Gewichtssteigerung

51. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Knochen gehören zu den Handwurzelknochen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Sprungbein (Talus)
- B) Dreiecksbein (Os triquetrum)
- C) Würfelbein (Os cuboideum)
- D) Mondbein (Os lunatum)
- E) Keilbein (Os sphenoidale)

52. Einfachauswahl

Welcher der genannten Laborparameter steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer renalen Osteopathie?

- A) Thyreoglobulin
- B) Parathormon (PTH)
- C) Rheumafaktor (RF)
- D) Prostataspezifisches Antigen (PSA)
- E) Ammoniak

53. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zu den formalen Denkstörungen zählen:

1. Zerfahrenheit
 2. Sperrung des Denkens
 3. Illusionen
 4. Neologismen (Wortneubildungen)
 5. Hypochondrischer Wahn
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - E) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

54. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Urindiagnostik trifft (treffen) zu?

1. Eine Proteinurie von $> 3,5$ g/24 Stunden tritt beim nephrotischen Syndrom auf.
2. Die Anwesenheit von Bakterien im Urin ist gleichbedeutend mit einem Harnwegsinfekt.
3. Bei geringer Diurese ist der Urin hell gefärbt.
4. Bei gesunder Niere findet man im Urin Glukose ab Serumglukosewerten über 160-180 mg/dl.
5. Erythrozytenzylinder stammen aus den ableitenden Harnwegen und sind ohne pathologische Bedeutung.

- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig.
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

55. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Untersuchung der Wirbelsäule trifft zu?

- A)** Eine Rippenbuckelbildung bei Rumpfbeuge ist ein Hinweis auf eine Skoliose.
B) Der Schober-Test dient zur Bestimmung der Beweglichkeit der Halswirbelsäule.
C) Das Ott-Zeichen dient zur Prüfung der Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule.
D) Ein Finger-Boden-Abstand (FBA) von 20 cm spricht für eine gut bewegliche Wirbelsäule.
E) Das Schober- und Ott-Zeichen wird am liegenden Patienten geprüft.

56. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen von Ohrgeräuschen (Tinnitus aurium) können sein:

1. Anämie
2. Otosklerose
3. Hypotonie
4. Hypertonie
5. Hirntumor

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

57. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Symptome erwarten Sie am ehesten bei einem Patienten mit fortgeschrittener Leberzirrhose? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Exophthalmus
- B) Kurzzeitige Verwirrheitszustände, Schläfrigkeit
- C) Ulcus cruris
- D) Palmar- und Plantarerythem
- E) Hypertone Blutdruckkrisen

58. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Malaria treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei Verdacht ist eine Krankenhauseinweisung und unverzügliche Diagnostik anzustreben.
- B) Leber- und Milzvergrößerung gehört zu den möglichen Symptomen.
- C) Malaria wird durch Zecken übertragen.
- D) Das Auftreten von Krankheitszeichen erfolgt meist erst 3 Monate nach einer Tropenreise.
- E) Vor Reisen in tropische Gebiete wird durch die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Malaria-Impfung vorgeschrieben.

59. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum AB0-Blutgruppensystem trifft (treffen) zu?

1. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten.
2. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten.
3. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten.
4. Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt.
5. Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antigene A und B vor.

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 5 ist richtig.
- C) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.



Helianthus

60. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Nachhallerinnerungen sind ein typisches Symptom bei

- A) Angststörung
- B) posttraumatischer Belastungsstörung
- C) Manie
- D) Schmerzmittel-Missbrauch
- E) Schizophrenie



Helianthus



Helianthus

Frage		Lösung	Thema	Frage		Lösung	Thema
A	B			A	B		
1	13	CD	Infektionskrankheiten	31	27	D	Psychiatrie
2	25	D	DD	32	17	D	Nervensystem
3	38	C	Stoffwechsel	33	26	B	Hormonsystem
4	54	C	Hormonsystem	34	59	C	Blut/Lymph/Immunsystem
5	12	C	Nervensystem	35	2	D	Herz Kreislauf System
6	23	D	Hygiene	36	19	A	Ohr
7	35	D	Blut/Lymph/Immunsystem	37	29	B	DD
8	40	B	Verdauungssystem	38	44	E	Gesetze
9	48	CE	Haut	39	58	BE	Hormonsystem
10	57	AB	Bewegungsapparat	40	5	AD	Herz Kreislauf System
11	21	DE	Herz Kreislauf System	41	20	E	Hygiene
12	33	AE	Herz Kreislauf System	42	31	BD	Haut
13	46	BD	Blut/Lymph/Immunsystem	43	50	AD	DD
14	52	B	Verdauungssystem	44	10	BE	Verdauungssystem
15	9	E	Psychiatrie	45	7	C	Schwangerschaft/Pädiatrie
16	3	D	Verdauungssystem	46	22	AE	Nervensystem
17	28	AE	Hormonsystem	47	32	D	Urogenitalsystem
18	41	C	Urogenitalsystem	48	36	B	Herz Kreislauf System
19	53	D	Nervensystem	49	56	E	Urogenitalsystem
20	6	CD	Ohr	50	8	BE	Psychiatrie
21	18	BD	Herz Kreislauf System	51	24	BD	Bewegungsapparat
22	30	B	Bewegungsapparat	52	34	B	DD
23	45	C	Bronchialsystem	53	43	E	Psychiatrie
24	55	C	Urogenitalsystem	54	49	B	Urogenitalsystem
25	4	C	Bewegungsapparat	55	11	A	Bewegungsapparat
26	39	CD	Psychiatrie	56	16	E	Ohr
27	15	C	Infektionskrankheiten	57	37	BD	Verdauungssystem
28	42	BD	Infektionskrankheiten	58	47	AB	Infektionskrankheiten
29	60	AE	Infektionskrankheiten	59	51	C	Blut/Lymph/Immunsystem
30	1	AC	Infektionskrankheiten	60	14	B	Psychiatrie



Helianthus